

Frühmorgens trafen sich 12 Naturfotograf\*innen beim Parkplatz «Mühle Hunziken». Mit dabei war auch Simone welche uns als Ornithologin begleitete und uns mehr über die Vogelvielfalt im Hechtenloch wie dann auch später über die Störche im PZM Münsingen erzählte. Es war sehr spannend und interessant welche Vögel frühmorgens putzmunter ihre Liedchen von sich gaben.

Bevor es aber zum PZM ging, gingen wir in ein kleines Waldstück welches vom Biber geflutet wurde und einen sogenannten Auenwald gebildet hat. Auf der Wiese nebenan konnten wir durch das Spektiv von Simone einen Waldwasserläufer und Krickenten sehen.

Nun ging es weiter zu den Störchen Richtung PZM.

Die Störche begrüßten uns laut klappernd von den Dächern. Sie sammelten eifrig Äste und flogen damit zu ihrem Horst um weiter daran "rumzuwerkeln". Das Unterfangen schien etwas schwierig zu sein, wollten die gesammelten Äste doch zum Teil partout nicht auf dem Horst verbleiben.

Von Simone erhielten wir interessante Informationen zu den Störchen und ihrem Bruterfolg – 2018 nistete das erste Paar - im PZM Münsingen. Letztes Jahr wurden bereits 31 Störche gezählt (ein Storch fand leider keinen Partner). Die 15 Brutpaare zogen 42 Jungtiere gross - das gibt einen Durchschnitt von 2,8 Jungen pro Horst. Ein Paar war besonders erfolgreich und zog fünf Jungstörche gross.

In diesem Jahr wurden bereits 36 Störche gezählt - es könnten aber auch noch mehr werden da noch nicht alle Störche eingetroffen sind. Neben den Störchen brüten auch Graureiher im PZM Münsingen. Zurzeit sind es drei Paare.

Die Speicherkarten füllten sich rasch mit fliegenden, klappernden und am Boden schreitenden Störchen. Den erfolgreichen Vormittag liessen einige Teilnehmer noch bei einem gemeinsamen Mittagessen im PZM Münsingen bei Fachsimpelei und tollen Reiseerlebnissen ausklingen.

Ein ganz grosses Dankeschön für die Organisation dieses tollen und interessanten Events an Mel Weber und an Simone Sikyr welche uns als Ornithologin begleitete.

Corinna Müller und Andrea Fretz